

Vorwort

Es ist gut möglich, dass der Leser, der mit den Werken von Hernani Guimarães Andrade vertraut ist, sich über den Titel dieser Monographie wundert. Schließlich hat der Verfasser, der der Präsident des Brasilianischen Institutes für Psychobiophysische Forschungen (IBPP) ist, immer seine Arbeiten nach ethischem Ermessen von strenger Ernsthaftigkeit und Unparteilichkeit formuliert. Seine Forschungen über Poltergeist und Reinkarnation gelten weltweit als klassisch in den parapsychologischen Ermittlungen.

Auch der Autor selbst nahm diese mögliche Befremdung wahr und gab in seinem Nachwort folgende Erklärung ab: „Der vorliegende Fall birgt – außer seinem rein wissenschaftlichen Aspekt, noch eine sentimentale, dramatische und tief menschliche Komponente. Zwei Menschen sind durch starke Bande gegenseitiger Zuneigung darin verstrickt. Zumal die Gewissheit der Wiedergeburt, wenigstens in dem uns vorliegenden Fall, offensichtlich ist, scheint uns die Unvergänglichkeit jener Gefühle, die zwischen die menschlichen Beziehungen treten, mit außerordentlicher Klarheit ins Auge zu stechen.“

Und weiter vorn gestand er: „Wir haben genügend Erfahrung im Umgang mit dem wissenschaftlichen Establishment um das Risiko eingehen zu können, der gegenwärtigen Arbeit den Wert zu nehmen, oder ihre Glaubwürdigkeit zu vermindern, aus dem einfachen Grund, weil wir diesen Aspekt hervorheben. Jedoch denken wir, dass es auch entschuldbar ist, ihn in diesem besonderen Fall zu erwähnen.“

So entscheidet sich Hernani das Risiko bewusst einzugehen und, indem er sich auf wissenschaftliche Daten stützt, er beleuchtet die überwältigende Macht der Gefühle, die die menschlichen Existenzen leiten. In dieser Hinsicht erfüllt er die gleiche Mission wie der hervorragende Physiker und Humanist, Herr Professor Fritjof Capra, Verfasser der auserlesenen Werke: